

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
INTERNET: <http://www.buergerliste.de>

Leverkusen, den 13.3.2010

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

ANTRAG:

Nach dem heutigen, äußerst kurzfristigem Eintreffen der Vorlage 0395/Bahnstadt aus der Verwaltung, die wegen dieser kurzfristigen Zustellung weder in den Fraktionen behandelt, noch in einzelnen Aussagen hinterfragt werden kann, bitten wir diese Vorlage im Finanzausschuss bis zum Rat zu vertagen, da das Schreiben des RP in/zu dieser Vorlage zwar am 5. März bereits einging, wie aber leider üblich, die Fraktionen erst mit deutlicher Zeitverzögerung, - 13. März - erreichte.

Gleichzeitig möchten wir nachfolgenden Antrag für den Finanzausschuss und den Rat stellen:

Vor jedweder bindenden Beschlussfassung der Ratsgremien zum Haushalt und zur Mittelfristigen Finanzplanung wird zunächst in folgenden beiden Punkten Klarheit erzielt:

- 1.) Der Regierungspräsident (RP) nimmt seine **nochmals** in seiner Verfügung vom 4.3.2010 prononciert geäußerte Feststellung zurück, dass die Gleisverlegung und die damit verbundenen Planungen eine „ neue freiwillige Leistung“ ist, die im Nothaushalt „grundsätzlich nicht zulässig ist.“

Der RP würde dann dadurch zum einen die Meinung der Verwaltung anerkennen, dass es sich bei diesen Planungen/dieser Gleisverlegung keinesfalls um eine **neue** Maßnahme handelt, sondern dass sie integrativer Teil der Gesamtplanung ist, und er verzichtete dann auch auf seine ebenfalls bereits mehrfach geäußerte Feststellung, dass die Finanzierung dieser Maßnahme aus dem konsumtiven Teil, also aus dem Bereich der **freiwilligen** Leistungen des städtischen Haushaltes erfolgen muss.

oder

Auf dem Hintergrund, dass der RP seine mehrfach nachdrücklich geäußerten Feststellungen doch nicht aufgibt, legt die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Rates Kürzungsvorschläge aus zum Haushalt 2010/ der Mittelfristigen Finanzplanung vor, die eine Finanzierung der Bahnstadt aus dem konsumtiven/ freiwilligen Bereich aufzeigt, sofern ihr dies möglich erscheint.

Wenn der RP seine Festlegungen beibehält und nicht bis zur nächsten Ratssitzung aufgibt, und der Verwaltung das Aufzeigen einer Finanzierung aus dem konsumtiven Teil des städtischen Haushaltes nicht gelingt, diskutiert der Rat in seiner nächsten Sitzung oder in einer Sondersitzung das weitere Vorgehen der Stadt, und fällt hierzu klare Entscheidungen, um endlich für unsere Stadt eine wenigstens halbwegs verlässliche und vom RP „geduldete“ Finanzplanung zu ermöglichen.

Ein Verabschieden des dem Rat vorliegenden Haushaltentwurfes ist, ohne eine Korrektur der schriftlichen Aussagen des RP in seiner aktuellen und vorangegangene Aussagen bekräftigenden Verfügung vom 4. März zur Finanzierung der Gleisverlegung und ihrer Planungen, unsinnig.

Michael Quatz

Stefan Manglitz

(Erhard T. Schoofs)

Siehe hierzu auch beiliegende Anfrage zur Beteiligung von Sparkasse/Paeschke und WGL an der Finanzierung der obigen Planungen und Maßnahmen !